

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff

Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen und zwei zusätzlichen Zugängen in die Stadtbahnst. Neusser Str./Gürtel sowie Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlung gem. analog § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln 2008 / 2009 sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Hst. Neusser Str./Gürtel-Einbau v. Aufzügen, Hj. 2010

Beschlussorgan

Rat

| Beratungsfolge | Abstimmungsergebnis | | | | | | | |
|------------------------------|---------------------|--------------------------|--|--------------------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|----------------------------|
| | Gremium | Datum/ Top | zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr. | abge- lehnt | zu- rück- ge- stellt | verwiesen in | ein- stim- mig | mehr- heitlich gegen |
| Verkehrsausschuss | 07.09.2010 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | <input type="checkbox"/> | |
| Bezirksvertretung 5 (Nippes) | 16.09.2010 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | <input type="checkbox"/> | |
| Verkehrsausschuss | 23.09.2010 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | <input type="checkbox"/> | |
| Finanzausschuss | 04.10.2010 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | <input type="checkbox"/> | |
| Rat | 07.10.2010 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | <input type="checkbox"/> | |

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des rechtskräftigen Baurechts und des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns sowie vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2010 / 2011 – mit dem nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen sowie der Errichtung von zwei zusätzlichen Zugängen in die Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße / Gürtel mit städtischen Gesamtkosten in Höhe von 4.532.901,43 EUR.

Der Rat stimmt einer Erhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen für diese Stadtbahnmaßnahme in Höhe von 2.776.613,82 EUR zu. Die Gesamtkosten betragen nunmehr

4.532.901,43 EUR statt 1.756.287,61 EUR. Die Finanzierung der Maßnahme wird durch Veranschlagung im Hpl. 2010 / 2011 sichergestellt.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 2.668.942,69 EUR bei der Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Hst. Neusser Str./Gürtel-Einbau v. Aufzüg., Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2010.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Nippes der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

ja / nein

Haushaltsmäßige Auswirkungen

| | | | | | |
|--------------------------------------|--|---|---|--|-----------------|
| <input type="checkbox"/> Nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 4.532.901 € | Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses 85 % | <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja der zf Kosten € | Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € | b) Sachkosten € |
| Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) | | Einsparungen (Euro) | | | |

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Rat hatte bereits in seiner Sitzung am 03.09.1998 den nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen sowie zwei zusätzlichen Eingängen in die Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel mit städtischen Gesamtkosten in Höhe von 1.756.287,61 EUR brutto (3.435.000,00 DM) beschlossen. Aufgrund von übergeordneten Prioritäten und dem deshalb erforderlichen Vorziehen dringenderer Maßnahmen hat sich die Umsetzung der Maßnahme erheblich verzögert, sodass eine grundsätzliche Überplanung und Aktualisierung der Kosten vorgenommen werden musste.

Ein wesentliches Ziel der Daseinsvorsorge und der Weiterentwicklung des städtischen Verkehrssystems ist die Herstellung eines barrierefreien Stadtbahnnetzes. Der Verkehrsausschuss der Stadt Köln hat demzufolge bereits im Juni 2008 eine Prioritätenliste der erforderlichen Bahnsteiganhebungen und Aufzugsnchrüstungen im Stadtbahnnetz beschlossen. Die Nachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße / Gürtel mit Aufzügen hat danach nun höchste Priorität, da hier sehr große Höhenunterschiede zur Erreichbarkeit der Bahnsteige bzw. beim Umsteigen zu überwinden sind. Mit einer Summe von 26.500 Ein-/Aussteiger pro Tag ist die Haltestelle mit Umsteigemöglichkeit zwischen der Stadtbahnlinie 13 und den Stadtbahnlinien 12 und 15 und mehreren Buslinien darüber hinaus sehr stark frequentiert.

Zwei Aufzugsanlagen sollen die unterirdische Fahrebene (Linie 12 und 15) über die Straßenebene mit der Hochbahnebene (Linie 13) verbinden. Zusätzlich sind gemäß Votum der Bezirksvertretung Nippes vom 24.01.2008 zwei neue ebenerdige Zugänge in das Haltestellenbauwerk vorgesehen. Die Planung der zusätzlichen Eingänge wurde am 16.06.2009 durch den Verkehrsausschuss beschlossen.

Aufzüge

Die Aufzugsnchrüstung soll in 2011 / 2012 erfolgen. Die Aufzüge werden als Seilaufzüge mit einer Förderhöhe von ca. 16,50 m ausgeführt. Zum Einsatz kommen behindertengerech-

te Personenaufzüge ohne Maschinenraum. Die Innenabmessungen der Kabinen betragen 1,10 m x 2,10 m und sind somit auch zum Krankentransport geeignet. Die Türbreiten betragen 90 cm. Geplant sind transparente Aufzüge mit Glasscheiben in den Kabinenseitenwänden und dem Schachtgerüst. Vor den Aufzügen werden Säulen mit Anforderungstastern installiert. Zur Brandfallsteuerung der Aufzugsanlagen werden in der Bahnsteigebene Rauchmelder vor den Aufzugszugängen vorgesehen. Bei Auslösung der Rauchmelder werden die Aufzüge automatisch in die Evakuierungsebene gesteuert und außer Betrieb gesetzt. Die Evakuierungsebene ist die Straßenebene. Die Aufzugsschachtgerüste werden über eine Stahlkonstruktion mit dem vorhandenen Hochbahnsteig verbunden. Die vorhandenen taktilen Leitstreifen in der Hochbahnebene und in der U-Bahnebene entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sollen daher in Abstimmung mit den Behindertenverbänden vollständig erneuert werden. In der Verteilerebene werden die taktilen Leitstreifen ebenfalls in Abstimmung mit den Behindertenverbänden neu installiert.

Aufgrund der geometrischen Zwangspunkte in der Verteilerebene und der Straßenebene sowie der erforderlichen Abstände zur Bahnsteigkante in der unterirdischen Fahrebene und der Hochbahn kann in der Verteilerebene keine zufriedenstellende Anbindung der Aufzüge hergestellt werden. Die vorhandenen Fahrtreppen in der Verteilerebene kollidieren mit den möglichen Aufzugsstandorten. Die Aufzüge verbinden daher ohne Halt in der Verteilerebene die Hochbahnebene mit der Straßenebene und der unterirdischen Fahrebene. Das Umsteigen zwischen den Aufzügen erfolgt auf der Straßenebene. Daraus resultierend wird eine umfangreiche Straßenanpassung notwendig, damit hier eine komfortable und sichere Wegeführung erfolgen kann. Da die Wegebeziehung unter dem Hochbahnbauwerk verläuft, ist ein Regenschutz vorhanden.

Neue Zugänge

Gemäß der rund 40 Jahre alten Grundkonzeption der Haltestelle erfolgt der Zugang der Haltestelle vom Straßenniveau aus über die unterirdische Verteilerebene. Dies ist aus heutiger Sicht insbesondere für den Hochbahnabschnitt (Linie 13) sehr ungünstig auf Grund der langen Wege. Durch zwei neue Zugänge soll zukünftig eine wesentliche Verbesserung erreicht werden.

Das Haltestellenbauwerk soll ebenerdig im Gehwegbereich der Neusser Strasse beidseitig unterhalb der Hochbahn geöffnet werden. Der Zugang in das Haltestellenbauwerk erfolgt über vier nach unten führende Stufen vom Gehweg ins Haltestellenbauwerk, um eine ausrei-

chende Kopfhöhe zu erreichen. Im Bauwerk werden die Fahrgäste über eine Brücke auf ein bestehendes Podest der vorhandenen Treppenanlagen geführt. Die Fahrgäste gelangen von dort in die Verteilerebene und auf die Hochbahnebene. Der Zugang erfolgt auf der Ost- und auf der Westseite der Neusser Straße. Die Wegelänge vom Zugang in das Haltestellenbauwerk an der Straßenoberfläche bis zur Hochbahnebene wird von ca. 140 m auf ca. 45 m reduziert.

Straßenplanung

Aufgrund der Aufzugsstandorte ist die Oberfläche aufwändig anzupassen. Die Haltestelle Neusser Straße/ Gürtel ist ein stark frequentierter Verknüpfungspunkt zwischen Stadtbahn- und Busverkehr. Die vorliegende Straßenplanung beinhaltet daher den barrierefreien Ausbau des gesamten Verknüpfungspunktes inklusive der Bushaltestellen.

Der Radverkehr wird zukünftig parallel zu der Hauptachse Neusser Straße auf einem abmarkierten Schutzstreifen geführt. Die neu zu ordnenden Verkehrsflächen im Gehweg werden mit taktilen Leitelementen für Sehbehinderte und Blinde ergänzt. Die Ausführungsdetails der taktilen Leitelemente werden mit der städtischen Behindertenbeauftragten bzw. den jeweiligen Interessenverbänden vor der Ausführung im Detail abgestimmt.

Die in der Anlage beigelegte Straßenplanung zeigt die zwischen Stadt und KVB abgestimmte Prinziplösung. Voraussetzung für diese Lösung ist die Schaffung der Linksabbiegemöglichkeit für Busse von der Friedrich-Karl-Straße in die Neusser Straße. Die Oberflächenplanung muss im Zuge der weiteren Detaillierung noch einmal bezüglich der Befahrbarkeit durch Busse und der endgültigen Ausgestaltung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger optimiert werden. Es muss z.B. geklärt werden, ob die Querungshilfen zusammengefasst werden können. Die zwischen KVB und Verwaltung endgültig abgestimmte, modifizierte Straßenplanung wird dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Nippes vor Baubeginn noch einmal vorgelegt. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der vor dem Bezirksrathaus befindliche Großflächenanzeiger voraussichtlich versetzt werden muss.

Brandschutz

Der geplante Haltestellenumbau wurde mit der Feuerwehr Köln abgestimmt und die brandschutztechnischen Auflagen werden im Rahmen der baulichen Maßnahme umgesetzt. Es handelt sich im Einzelnen z.B. um Maßnahmen der Brandfallsteuerung der Aufzüge, der Fluchtwegbeschilderung und der Abschottung des Kiosks. Weiterhin müssen bei der Anpas-

sung der Betriebsräume die brandschutztechnischen Maßnahmen gemäß den geltenden Vorschriften berücksichtigt bzw. ggf. nachgerüstet werden. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Brandschutzklappen bzw. die Abschottung von Wanddurchbrüchen bzw. die Einhausung von Leitungen.

Die Vorschriften für den Brandschutz in Stadtbahnanlagen befinden sich derzeit in einer Überarbeitungsphase. Sollten daher im Zuge der Genehmigung bzw. weiteren Durchführung des Projektes durch die Aufsichtsbehörden darüber hinaus weitergehende brandschutztechnische Auflagen gefordert werden, müssen diese zu einem späteren Zeitpunkt in einer zweiten Baustufe umgesetzt werden.

Kiosk

Der Aufzug 1 tangiert den bestehenden Kiosk in der Verteilerebene. Insbesondere auch aus Gründen der sozialen Kontrolle beinhaltet die Planung, die Kioskflächen nach Stand der Technik inklusive Auflagen der Feuerwehr herzurichten und neu zu vermieten. Die Kosten der Wiederherstellung betragen ca. 80.000 EUR. Diese Kosten sind nicht zuwendungsfähig. Dem gegenüber stehen Mieteinnahmen in Höhe von ca. 1.200 EUR/Monat, so dass sich erst langfristig eine Wirtschaftlichkeit ergibt. Bei einem Verzicht auf diese Ertüchtigung wäre der Kiosk dauerhaft aufzugeben.

Genehmigungsverfahren

Für die Maßnahme wird derzeit ein Genehmigungsverfahren nach § 9 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) durchgeführt. Mit Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln wird im Herbst 2010 gerechnet.

Kosten

Die Gesamtkosten des Umbaus der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel belaufen sich auf 4.723.401,43 EUR. Der Betrag teilt sich auf in den städtischen Anteil in Höhe von 4.532.901,43 EUR brutto und den Anteil der KVB für die betriebstechnische Ausrüstung in Höhe von rd. 190.500,00 EUR netto.

RPA

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Kostenanschlag des städtischen Anteils über rd. 3.755.832,89 EUR netto (= 4.469.441,00 EUR brutto = 4.532.901,43 EUR Gesamtkosten abzüglich der bis zum 31.12.2009 schon ausgezahlten Planungskosten in Höhe von

63.460,43 EUR) mit Datum vom 11.08.2010 unter der RPA-Nr.: KOB 2010/1261 geprüft. Die Prüfergebnisse sind der Vorlage beigelegt.

Finanzierung

Der von der Stadt Köln zu finanzierende Anteil beträgt insgesamt 4.532.901,43 EUR brutto. Bis zum 31.12.2009 wurden von dem städtischen Anteil bereits 63.460,43 EUR brutto abgerechnet, so dass noch 4.469.441,00 EUR zu finanzieren sind.

Investive Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Hst. Neusser Str./Gürtel-Einbau v. Aufzügen, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, stehen wie folgt bereit:

| | |
|--|-------------------------|
| Übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren | 848.248,31 EUR |
| Haushaltsansatz 2010 | 2.036.192,69 EUR |
| Haushaltsansatz 2011 | <u>1.585.000,00 EUR</u> |
| | 4.469.441,00 EUR |

Förderung

Die Maßnahme ist zuwendungsfähig, der Fördersatz beträgt 85 % der zuwendungsfähigen Kosten. Ein Finanzierungsantrag wird parallel gestellt.

IVC

Eine förmliche Beratung im IVC-Verfahren ist nicht erforderlich.

Besondere Dringlichkeit der Beschlussfassung

Aufgrund der massiven Forderungen der Behindertenverbände zur unverzüglichen barrierefreien Nachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße hat die Verwaltung der Bezirksvertretung Nippes zugesagt, dass die Baubeschlussvorlage in die nächste Sitzung der BV eingebracht wird. Aufgrund der Abstimmungen der Baubeschlussvorlage mit der KVB sowie innerhalb der Verwaltung lagen die Zustimmungen der zu beteiligenden Ämter und der KVB erst am 17.08.2010 vollständig vor. Zusätzlich ist für den Abschluss der Aufzugsplanung sowie zur Vorbereitung der Ausschreibung für die Maßnahme, dringend erforderlich einen Beschluss in der nächste Ratssitzung zu erhalten.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.